

# Seiteneinstieg nach dem Studium oder im Studium umsatteln - Fragen aus dem Thread " Seiteneinstieg - ich komme (hoffentlich)"

Beitrag von „thunderdan“ vom 6. April 2012 13:43

[Zitat von coco77](#)

ich weiß.. ich nerv schon wieder, aber ich frage mich....

wenn man gerade erst sein studium beendet hat... wieso will man dann direkt SE werden....

ich denke du hast doch mit einem bestimmten ziel dein studium aufgenommen... warum nun lehrer werden und nicht das wofür du studiert hast...

ich lese hier sonst immer von den ganzen OBASLERN die ganz tolle karrieren hinter sich haben.. und auf einmal die liebe zu den schülern entdeckt haben und auf einmal lehrer werden wollten....wie kommst du nun darauf, dass du als lehrer besser geeignet wärest als in deinem "normalem" job bzw. sei mir die frage erlaubt wieso du dich im studium nicht schon umgeschrieben hast... wenn lehrer sein dein traum ist... und könntest ein ganz normales ref machen.

Verstehe ich dich richtig, dass man direkt nach dem Abitur, also ca. mit 19, schon eine genaue Vorstellung davon haben soll/muss, was man später mit dem begonnenen Studium machen will? Und an diesem dann geplanten "Ziel" darf sich nichts mehr ändern? Wenn ich mir unsere Abiturienten so ansehe, traue ich davon fast keinem diese Reife zu. Und selbst wenn, was spricht dagegen, irgendwann ein neues Ziel zu haben? Ist es wirklich wichtig, auf welchem Weg man zum Ziel kommt, oder ist es nicht wichtig, dass man überhaupt irgendwann etwas findet, dass einem Spass macht und mit dem man glücklich ist?

Die Vorstellung, dass man nach der Schule genau weiß, welchen Beruf man greifen will und dann zielstrebig auf dieses Ziel hinarbeitet und davon auch nicht mehr abweicht, halte ich doch für arg veraltet. Das soll nicht heißen, dass es Menschen gibt, bei denen es genau so läuft und die damit glücklich sind.

Ich habe Biologie studiert, weil mich das Fach schon immer interessiert hat. Über die Möglichkeiten, die man mit diesem Studium hat, hatte ich zu dem Zeitpunkt keine konkreten Vorstellungen (konnte ich auch gar nicht haben). Ich finde, das Wichtigste ist, dass man etwas macht, was einem Spaß macht und dann findet man ggf. auch später ein passendes "Ziel". Ich habe dann z.B. einige Jahre an der Uni gearbeitet und mich da mit der Biologie beschäftigt und

jetzt unterrichte ich Schüler und kann hoffentlich meine Begeisterung für die Biologie (und hier auch wieder als Ganzes, nicht nur für einen winzigen Teilbereich) auf diese übertragen. Ich sehe hier keinen Vorteil, den ich gehabt hätte, wenn ich sofort mit dem Ziel Lehrer zu werden mit dem Biologie-Studium begonnen hätte.